

**Plastikmüll im Meer ist ein internationales Problem – im Wasser schwimmen die Grenzen.** Die Einwegflasche aus England wird auf Sylt angeschwemmt, der Plastikbeutel aus Bayern gelangt über die Donau ins Schwarze Meer. Einzelne Länder können nicht viel ausrichten, solange ihre Nachbarn sich raushalten. Doch die EU mit ihren 28 Mitgliedsländern und 500 Millionen Verbraucher/innen kann einen Unterschied machen. Zumindest, wenn sie die Interessen von Bürger/innen und Umwelt endlich wichtiger nimmt als die der Konzerne.

Um das zu erreichen, haben wir unseren Appell in einem europaweiten Bündnis gestartet. Mit dabei ist unsere europäische Schwesterorganisation WeMove.EU – außerdem Partner aus Österreich, Schweden, Rumänien und Irland. **So machen wir klar: Menschen aus ganz Europa verlangen effektive Regeln gegen Plastikmüll.**

Dass politische Plakatwerbung richtig Eindruck machen kann, wissen wir von unserer Kampagne gegen Gentechnik. Als das Gentechnik-Gesetz im Bundestag zur Entscheidung stand, buchten wir viele dutzend Plakatflächen rund um den Berliner Reichstag. Diese haben mächtig Aufsehen im Bundestag erregt, das wissen wir aus Berichten von Parlamentarier/innen. Und am Ende wurde die Hürden für die Gentechnik massiv erhöht. Auf diesen Erfolg wollen wir jetzt aufbauen.

Bitte helfen Sie uns bei der Finanzierung. **Je mehr Plakate wir in Brüssel aufhängen können, umso stärker werden wir wahrgenommen.** Schon mit **5 Euro** bringen Sie die Aktion weit nach vorne!

[Ermöglichen Sie die Plakat-Aktion jetzt hier mit Ihrer Spende](#)